

StPrin 105m / 1. StR / StR Dörfinger / StR Kubiak / 12 / 10.1

Ratsherr Mark Proch, NPD  
Postfach 2326  
24519 Neumünster

0371/2013/A4

ab 29.5.17  
E. 29.5.17

Die Stadtpräsidentin  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

K 29.05.17  
, den 25.05.17

## Antrag zur Ratsversammlung

**Betreff:** Handlungskonzept - Aufbauhelfer

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 13.06.17

### Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Ratsversammlung fordert die Stadt Neumünster auf, ein „Handlungskonzept – Aufbauhelfer“ zu erarbeiten, mit dem Flüchtlinge auf eine Rückkehr in die Heimat vorbereitet werden.

### Begründung:

Rund 2 Millionen Einwanderer sind seit 2015 in die Bundesrepublik geströmt. Rund 37% dieser Personen, vorrangig Kriegsflüchtlinge aus Syrien, genießen lediglich subsidiären Schutz. Das bedeutet, daß sie laut Paraph 4 des Asylgesetzes nach Hause zurückkehren, sobald ihre Heimat oder Heimatregion wieder befriedet ist.

Hier verfolgt das „Handlungskonzept – Kommunales Flüchtlingsmanagement“, welches die Stadt Neumünster erarbeitet hat, völlig falsche Ansätze, denn dieser Personenkreis muß nicht integriert, sondern vielmehr bestmöglich auf eine Rückkehr in die Heimat vorbereitet werden. Dort werden die Flüchtlinge als Aufbauhelfer in wenigen Jahren dringen benötigt, daher sollte neben der Bildung in der Muttersprache, das Erlernen handwerklicher Fähigkeiten im Mittelpunkt stehen.

Die massenhafte Integration, wie im Handlungskonzept der Stadt Neumünster angestrebt, stülpt den Menschen eine ihnen vollkommen fremde westliche Kultur über und beraubt sie ihrer Wurzeln. Das kann nicht im Sinne der Flüchtlinge sein. Mit einem „Handlungskonzept – Aufbauhelfer“, erhielten die Flüchtlinge eine wirkliche Perspektive für eine spätere Rückkehr in ihre Heimat!



Ratsherr Mark Proch (NPD)